



Liebe Eltern,

13.11.2020

die Anstrengungen bei der Umsetzung unseres Hygieneplanes haben sich offensichtlich gelohnt, wir haben kein signifikantes Infektionsgeschehen an unserer Schule. Bis auf wenige Quarantänefälle und einer gesamten Klasse in Quarantäne, haben wir es vor allem auch mit Ihrer Unterstützung geschafft, den Unterricht weitestgehend aufrecht zu erhalten. Wir bedanken uns auf diesem Wege bei Ihnen für Ihre Hilfe, vor allem dass Sie Sorge tragen, dass die Kinder einen Mund – Nasen-Schutz dabei haben und wir im Alltag deshalb wenig Probleme haben, die Hygienemaßnahmen umzusetzen.

Wie wir Ihnen aber bereits im letzten Brief mitgeteilt haben, müssen wir durch die aktuelle Personalsituation und die beginnende Erkältungszeit die Kohorteneinteilung für den Hort anpassen.

Es ist nach wie vor so, dass jeder Klasse (1-4) ein/e Erzieher*in und ein fester Raum zugeordnet sind.

Bei krankheitsbedingten Ausfällen bilden zwei Erzieher*innen dann ein Team, das die Betreuung einer Kohorte übernimmt. Zusätzlich werden die Teams bei Bedarf von einem Springer unterstützt. So können wir absichern, dass eine Durchmischung der Gruppen so gering wie möglich ist und feste Erzieher in den Gruppen bleiben können. Die tagaktuelle Einteilung erfahren Sie im Hort.

Liebe Eltern, die kalte Jahreszeit stellt den Hort besonders am Nachmittag vor große Herausforderungen. Durch die geltenden Bestimmungen ist keine offene Arbeit mehr möglich, die Kinder sind bei regnerischen und kalten Tagen im Klassenverband in den Räumen (auch im Schulgebäude) und haben deshalb nicht die Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten wie im Normalfall. Es wäre deshalb schön und hilfreich, wenn Sie die Kinder zeitiger abholen könnten. Bitte sehen Sie dies nicht als Zwang, sondern als Hilfe für die Schulgemeinschaft.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie für die nächsten Wochen alles Gute.

V. Seiberl/M. Sommer